

### Presseerklärung

Die Bezirksgruppe Bielefeld des Bundes der Richter und Staatsanwälte in NRW führt am **Freitag, 20.11.2009**, in der Zeit von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der Bahnhofsstraße einen **Informationsstand** und eine **Unterschriftensammlung** durch.

Im Rahmen einer landesweiten Kampagne „*Den Menschen gerecht werden*“ wollen die Richter und Staatsanwälte damit darauf aufmerksam machen, dass die seit Jahren andauernde Arbeitsüberlastung gerade auch sie, die Bürger, betrifft. In der Justiz in NRW fehlen seit Jahren trotz einiger kürzlich erfolgter Neueinstellungen weiterhin über 500 Richter und über 200 Staatsanwälte. Diese Zahlen werden durch eine regierungsamtliche Studie belegt. Eine politische Planung, wie dieser Missstand behoben werden soll, ist nicht im Ansatz erkennbar.

*„Wir brauchen die Unterstützung der Bürger! Wenn der Handwerksmeister darauf angewiesen ist, seinen Lohn einzuklagen, kann das seine Existenz bedrohen, wenn er unangemessen lange auf sein Urteil warten muss. Wenn Sexualstraftäter Vollstreckungsrabatt bekommen, weil die Gerichte nicht mehr schnell genug mit der Arbeit nachkommen, weil das Personal fehlt, ist das nur schwer zu ertragen“* meint Christian Friehoff, Geschäftsführer des Bundes der Richter und Staatsanwälte in NRW. *„Der Personalmangel in der Justiz ist lange schon kein justizinterner Missstand mehr, sondern ein leider viel zu wenig beachtetes gesellschaftliches Problem!“*

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Christian Friehoff: 0173/2519032

*Der Bund der Richter und Staatsanwälte in Nordrhein-Westfalen ist mit über 3100 Mitgliedern bei ca. 5.400 Richtern und Staatsanwälten im Land Nordrhein-Westfalen deren größter Berufsverband.*